

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

Wolfgang Amadeus Mozart

Singspiel in drei Akten – 1782

Text nach dem von Johann Gottlieb Stephanie d.J.
bearbeiteten Libretto von Christoph Friedrich Bretzner
In deutscher Sprache

Musikalische Leitung	Giedrė Šlekytė
Inszenierung	Martin Duncan
Choreographie	Jonathan Lunn
Mitarbeit Inszenierung/ Ausstattung	Uitz
Licht	Stan Pressner
Chor	Stellario Fagone
Abendspielleitung	Max Koch

Freitag, 14. April 2023
Nationaltheater
Abonnement Serie 14

Beginn 19.00 Uhr



Global Partner der
Bayerischen Staatsoper

Spielzeit 2022–23
Bayerische Staatsoper

BESETZUNG

Konstanze	Nadezhda Pavlova
Blonde	Caroline Wettergreen
Belmonte	Alasdair Kent
Pedrillo	Jonas Hacker
Osmin	Patrick Guetti
Bassa Selim	Bernd Schmidt
Erzählerin	Gonca de Haas
Zeichnerin	Julia Heinze
Double der Konstanze	Katharina Müller
Double der Blonde	Nicola Elze
Chorsolisten	Olga Hanauer, Jennifer Crohns, Saeyong Park, Burkhard Kosche
Tänzerinnen	Elodie Lavoignat, Anna Ressel, Judith Seibert, Anise Smith, Anja Straubhaar, Anika Weiland
Eunuchen	Oliver Exner, Clemens Fischer, Jochen Fluss, Thomas Forster, Raphael Haghuber, Manuel Neuscheler, Faris Schulz- Thierbach, Benno Vogel, Wei Dong Yin, Frank Wiedemeier
An den Sofas	Holger Bach, Thomas Erath, Christian Felix, Jürgen Klisch, Jürgen Lutz, Jens Nissen
Bayerisches Staatsorchester	
Bayerischer Staatsopernchor	

Beginn 19.00 Uhr

Ende ca. 21.45 Uhr

Pause nach dem 2. Akt, ca. 20.45 Uhr (ca. 30 Minuten)

Anfertigung der Bühnenausstattung und der Kostüme in den eigenen Werkstätten.

BIOGRAFIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG

Giedrė Šlekytė, geboren in Vilnius/Litauen, studierte Dirigieren an der Kunstuniversität Graz, der Hochschule für Musik und Theater Leipzig sowie an der Zürcher Hochschule der Künste. Die international gefragte Dirigentin war von 2016 bis 2018 Erste Kapellmeisterin am Stadttheater Klagenfurt und stand seither am Pult zahlreicher Opern- und Konzerthäuser, u. a. an den Opernhäusern in Leipzig, Stuttgart, Zürich und Antwerpen sowie bei den Salzburger Festspielen. Einladungen erhielt sie 2021 u. a. von der Oper Frankfurt (*Die Entführung aus dem Serail*, *Dialogues des Carmélites*), vom Opernhaus Zürich (*Werther*) und von Opera Ballet Vlaanderen (*Werther*). Sie ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Auszeichnungen und wurde als „Newcomer des Jahres“ für die International Opera Awards 2018 nominiert. In der Spielzeit 2021/22 gab sie mit *La traviata* ihr Debüt an der Bayerischen Staatsoper und zeichnete kurz darauf für die musikalische Leitung der Neuproduktion *L'Infedeltà delusa* verantwortlich.

INSZENIERUNG

Martin Duncan studierte an der Londoner Academy of Music and Dramatic Art. Er schrieb zahlreiche Werke für Schauspiel, komponierte über 50 Bühnenmusiken und war als Schauspieler und Choreograph tätig. Als Opernregisseur arbeitete er u. a. beim Edinburgh Festival, am Londoner Royal Opera House Covent Garden sowie an der Scottish Opera, der Canadian Opera und der Opera North. Schauspielinszenierungen und Performances erarbeitete er u. a. mit der Royal Shakespeare Company, am Royal National Theatre und am Berliner Maxim-Gorki-Theater. 1994 bis 1999 leitete er das Nottingham Playhouse. Von 2002 bis 2005 war er Co-Artistic Director des Chichester Festival Theatre. An der Bayerischen Staatsoper inszenierte er *Xerxes*, *La clemenza di Tito*, *The Rake's Progress* und *Die Entführung aus dem Serail*.

CHOREOGRAPHIE

Jonathan Lunn wurde an der Hull University und an der London Contemporary Dance School ausgebildet. Nach einer Karriere als Tänzer, Choreograph und Associate Director am London Contemporary Dance Theatre und in der Arc Dance Company arbeitete er als Choreograph in Europa, Australien und in den USA für Tanz, Film und Oper. Es entstanden Choreographien für Inszenierungen von Regisseuren wie Martin Duncan, Pierre Audi, Nikolaus Lehnhoff, Uitz und Joe Davis. Als Regisseur war er u. a. am Landestheater Niederbayern tätig und inszenierte dort Opern wie *Giulio Cesare in Egitto*, *Otello*, *Carmen* sowie Jean-Philippe Rameaus *Platée* und Jules Massenets *Chérubin*. An der Bayerischen Staatsoper zeichnete er für die Choreographien zu *Xerxes*, *La clemenza*

di Tito, Acis and Galatea, Dido and Aeneas, The Rake's Progress und *Die Entführung aus dem Serail* verantwortlich.

MITARBEIT INSZENIERUNG / AUSSTATTUNG

Ultz arbeitete bei mehreren Produktionen mit Richard Jones zusammen, inszenierte aber auch selbst, u. a. Shakespeares *The Taming of the Shrew* und *A Midsummer Night's Dream*. Er schuf Ausstattungen für Produktionen in Stockholm, für die Royal Shakespeare Company, für das Stratford Festival in Kanada, die English National Opera und das Royal Opera House Covent Garden in London, das Royal Court Theatre, die Opéra national de Paris und beim Glyndebourne Festival. Außerdem übernahm er sowohl Inszenierung als auch Ausstattung u. a. bei *Jesus Christ Superstar* am Aarhus Theatre in Dänemark, *Summer Holiday* in Großbritannien und Südafrika und *Die Zauberflöte* sowie *Anna Bolena* am Landestheater Niederbayern. An der Bayerischen Staatsoper stattete er die Opern *Xerxes*, *La clemenza di Tito*, *The Rake's Progress*, *Die Entführung aus dem Serail* und *Lohengrin* aus.

LICHT

Stan Pressner, geboren in Chicago, ist als Lichtdesigner für Tanz, Sprechtheater, Oper und Musikevents tätig. Er arbeitete u. a. für das New York City Ballet, das Australian Ballet, die Stephen Petronio Company, das Alvin Ailey Repertory Ensemble, das Nederlands Dans Theater, das Opernballett Lyon, das Opernballett Genf, das Bayerische Staatsballett (*Rags* von Robert Lafosse), das Yale Repertory Theatre, die Flying Karamazov Brothers sowie für die Ballettcompagnien in Boston, Pittsburgh und Atlanta. Von 1992 bis 1994 war er Professor an der University of California, von 2000 bis 2008 lehrte er an der Juilliard School in New York. Von 1996 bis 2010 war er Resident Lighting Designer des New Yorker Lincoln Center Festival. Seine bisherigen Arbeiten an der Bayerischen Staatsoper sind *La clemenza di Tito*, *The Rake's Progress* und *Die Entführung aus dem Serail*.

CHOR

Stellario Fagone studierte in seiner Heimatstadt Turin und war von 1998 bis 2000 als Pianist und Musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters tätig. Mit Gaetano Donizettis *Il campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, von 2006 bis 2018 als stellvertretender Chordirektor, zudem war er auch der Leiter des Kinderchores. Von September 2019 bis März 2022 war er kommissarischer Chordirektor. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er seit 2011 diverse Einstudierungen, viele davon unter dem Dirigat von Riccardo Muti. Als Dirigent leitete er u. a. Aufführungen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel*, *Ariadne auf Naxos* und *Der*

Rosenkavalier. Seit vielen Jahren arbeitet er eng mit Künstlern wie u. a. Jonas Kaufmann zusammen.

KONSTANZE

Nadezhda Pavlova ist seit 2012 Ensemblemitglied des Opern- und Ballettheaters Perm und dem Ensemble musicAeterna verbunden. Sie wurde im Jahr 2017 mit der Goldenen Maske, dem bedeutendsten russischen Theaterpreis, für ihre Darstellung der Violetta (*La traviata*) in der Inszenierung von Robert Wilson ausgezeichnet. Zu ihrem Repertoire gehören Partien wie Donna Anna (*Don Giovanni*), Fiordiligi (*Così fan tutte*), Gilda (*Rigoletto*), Marfa (*Die Zarenbraut*), Sœur Constance (*Dialogues des Carmélites*), Marta (Weinbergs *Die Passagierin*) und die Titelpartie in *Lucia di Lammermoor*. Gastengagements führten sie bereits auf diverse Opern- und Konzertbühnen wie etwa die Elbphilharmonie in Hamburg, die Kölner Philharmonie, das Grand Théâtre de la Ville de Luxembourg, die Staatsoper Hamburg und das Bolschoi-Theater in Moskau sowie zu den Salzburger Festspielen. An der Bayerischen Staatsoper gibt sie nun ihr Debüt in der Partie Konstanze.

BLONDE

Caroline Wettergreen studierte an der Norwegischen Musikhochschule in Oslo und am Königlich Dänischen Musikkonservatorium in Kopenhagen. Noch im ersten Jahr ihres Studiums debütierte sie an Den Norske Opera & Ballett. 2016 gab sie ihr internationales Debüt an der Komischen Oper Berlin. Seitdem trat sie an Opernhäusern wie der Wiener Staatsoper, der Opéra de Paris, dem Royal Opera House Covent Garden in London und der Glyndebourne Festival Opera auf. In ihrem Repertoire finden sich Partien wie La Fée (*Cendrillon*), Gilda (*Rigoletto*), und Zerbinetta (*Ariadne auf Naxos*). An der Bayerischen Staatsoper debütierte sie in der Spielzeit 2016/17 als Hänsel in *Hänsel und Gretel*. Außerdem sang sie hier u. a. Blonde (*Die Entführung aus dem Serail*), Princess (*The Snow Queen*) und Nachtigall (*Die Vögel*). In der Spielzeit 2022/23 ist sie bei der Eröffnungspremiere der Münchner Opernfestspiele als Ophelia *Hamlet* zu erleben.

BELMONTE

Alasdair Kent, geboren in Australien, schloss sein Studium an der Academy of Vocal Arts in Philadelphia ab. Es folgten zahlreiche Engagements in Nordamerika, unter anderem als Angel 3/John (*Written on Skin*) an der Opera Philadelphia und als Ferrando (*Così fan tutte*) an der Lyric Opera of Kansas City, sowie Konzerte in der Carnegie Hall und an der Dallas Opera. Sein Europadebüt gab der Tenor beim Rossini Opera Festival in Pesaro als Il cavaliere Belfiore (*Il viaggio a Reims*). Seitdem ist er am Teatro Regio di Torino (als Paolino in *Il matrimonio segreto*), an der Ungarischen Staatsoper in Budapest, an der Opéra de Toulon (als

Ferrando), an der Opéra Orchestre National Montpellier (als Lindoro), am Teatro Petruzzelli di Bari (als Argirio in Rossinis *Tancredi*) und am Opernhaus Zürich (*Il turco in Italia*) zu Gast gewesen. Als Conte di Almaviva in *Il barbiere di Siviglia* war er am Theater Basel und an der Oper Köln zu hören, bevor er mit dieser Partie sein Debüt an der Bayerischen Staatsoper gab.

PEDRILLO

Jonas Hacker stammt aus Lake Delton, Wisconsin, und studierte an der Academy of Vocal Arts in Philadelphia. Während seines Studiums sang er große Mozart-Partien wie Tamino, Don Ottavio und Ferrando, außerdem Lindoro in Rossinis *L'Italiana in Algeri*. 2015 debütierte er als Ferrando an der Annapolis Opera und war 2016 Grand Finalist der Metropolitan Opera National Council Auditions. Sein Europa-Debüt gab er am Theater St. Gallen mit der Partie des Boy/Young King in George Benjamins *Lessons in Love and Violence*. 2017 wurde ihm der Robert Jacobson Award verliehen. Seit der Spielzeit 2021/22 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper und sang hier u. a. Tamino, Hylas (*Les troyens*), Basilio (*Le nozze di Figaro*), Sladek (*Giuditta*), Hirte (*Tristan und Isolde*) und Tanzmeister (*Ariadne auf Naxos*). Weitere Partien in der Spielzeit 2022/23: Apollo (*Semele*), Zweiter Nazarener (*Salome*), Joe (*La fanciulla del West*), Sladek (*Giuditta*), Tamino (*Die Zauberflöte*), Rolla (*Il masnadieri*), Der Tanzmeister (*Ariadne auf Naxos*), Ein Richter (*Un ballo in maschera*).

OSMIN

Patrick Guetti studierte an der Academy of Vocal Arts in Philadelphia und absolvierte das Studioprogramm an der Santa Fe Opera sowie das Filene Artist Program der Wolf Trap Opera und war Mitglied des Patrick G. and Shirley W. Ryan Opera Center der Lyric Opera of Chicago. Seit der Spielzeit 2019/20 ist er Ensemblemitglied an der Deutschen Oper Berlin. Gastengagements führten ihn an Häuser wie die Opera Philadelphia, die Dallas Opera, die Staatsoper Stuttgart und zum Glyndebourne Festival; mit dem Los Angeles Philharmonic trat er in der Hollywood Bowl auf. Sein Repertoire umfasst Partien wie Il Commendatore (*Don Giovanni*), Sarastro (*Die Zauberflöte*), Don Basilio (*Il barbiere di Siviglia*), Graf Horn (*Un ballo in maschera*), Daland (*Der fliegende Holländer*) und Fafner (*Das Rheingold, Siegfried*).

BASSA SELIM

Bernd Schmidt, geboren in München, erhielt eine Musical-Ausbildung in seiner Heimatstadt. Er ist Tänzer des Opernballetts der Bayerischen Staatsoper und Chorsänger am Freien Landestheater Oberbayern. Außerdem ist er als Schauspieler und Sänger am FoolsTheater in Holzkirchen aktiv.

ERZÄHLERIN

Gonca de Haas studierte an der Otto-Falckenberg-Schule in München. Während dieser Zeit wirkte sie auch in Produktionen der Münchner Kammerstücke mit, u. a. in William Shakespeares *Maß für Maß* in der Regie von Stefan Pucher. Nach ihrer Ausbildung führten sie Engagements u. a. an das Staatstheater Augsburg und das Theater Osnabrück. In *Hördur – Zwischen den Welten* spielte sie ihre erste Kinorolle; der Film erhielt das Prädikat „Besonders wertvoll“. 2017 spielte sie die LKW-Fahrerin Ebru in Thomas Imbachs Film *Glaubenberg*, der mit dem Zürcher Filmpreis 2018 ausgezeichnet wurde. Im selben Jahr übernahm sie eine Episodenhauptrolle in der französischen Canal+-Fernsehserie *Le bureau des légendes* an der Seite von Mathieu Kassovitz. Im Kinofilm *Im Feuer-Sisters Apart* verkörperte sie die Peschmergakämpferin Dilan Xani. Außerdem ist sie als Absolventin der Drehbuchwerkstatt der Hochschule für Film und Fernsehen München 2019/20 zunehmend auch als Drehbuchautorin tätig. An der Bayerischen Staatsoper debütierte sie 2015 als Erzählerin in *Die Entführung aus dem Serail*.

COSÌ FAN TUTTE

Wolfgang Amadeus Mozart

Erleben Sie die Eröffnungsproduktion der Spielzeit 2022–23 bei den Münchner Opernfestspielen!

Benedict Andrews *Inszenierung*
Vladimir Jurowski *Musikalische Leitung*

Mit Louise Alder, Avery Amereau, Konstantin Krimmel,
Sebastian Kohlhepp, Sandrine Piau und Johannes Martin Kränzle

Sa 15.07.23 18:00 Uhr Preise L
Mo 17.07.23 19:00 Uhr Preise L
Nationaltheater

Preise in Euro

L 163/142/117/91/64/39/15/11

Informationen und Karten unter

T 089.21851920

tickets@staatsoper.de

FOLGEN SIE UNS

Website

staatsoper.de

Instagram

[@bayerischestaatsoper](https://www.instagram.com/bayerischestaatsoper)

Facebook

[baystaatsoper](https://www.facebook.com/baystaatsoper)

Twitter

[@bay_staatsoper](https://twitter.com/bay_staatsoper)

#BSOentführung

Vorschau/Social Media